

Oberschule begrüßt Unternehmen zum Ausbildungsforum

LEHRE Einblick in die Berufswelt und Karrierechancen für Schülerinnen und Schüler



Auch in diesem Jahr öffnete die Oberschule Lehre am 20. September 2024 ihre Türen für das beliebte Ausbildungsforum und begrüßte zahlreiche Unternehmen aus verschiedensten Branchen. Seit über einem Jahrzehnt bietet das Forum angehenden Absolventen und Absolventinnen einen einzigartigen Einblick in die Berufswelt und dient als wertvolle Kontaktbörse zu regionalen Arbeitgebern. Ziel ist es, den Jugendlichen Orientierung zu bieten und den Unternehmen die Chance zu geben, sich vorzustellen und qualifizierte Nachwuchskräfte zu finden.

Die Organisatorinnen, Sozialpädagogin Alexandra Schwalenberg und Lehrerin Hannah Sonntag, konnten erneut eine Vielzahl an Unternehmen aus den Bereichen Handel, Verwaltung, Handwerk, Bau, Technik, Finanzen, Energieversorgung,

Gesundheitswesen und Bildung gewinnen. An informativen Ständen in der Aula präsentierten die Unternehmen ihre Berufsfelder und Karrierewege und kamen mit den Schülern und Schülerinnen des 9. und 10. Jahrgangs ins Gespräch. Für die Jugendlichen, die sich mitten in der Berufsorientierung befinden, bot das Forum eine ideale Gelegenheit, ihre Fragen zu Berufsbildern, Karrierechancen und Bewerbungsverfahren an die Unternehmen zu richten. „Das Ausbildungsforum ist eine gute Sache. Ich kann direkt nach Ausbildungsplätzen und den geforderten Abschlüssen fragen“, sagt Finn Rosentreter, Schüler im 10. Jahrgang.

Unter den vertretenen Arbeitgebern beim diesjährigen Ausbildungsforum der Oberschule war unter anderen die Gemeinde Lehnre, die ihre eigenen Auszubilden-

den aus den Bereichen Fachinformatik und Verwaltung entsandte. Die Auszubildenden informierten die Schüler über die vielfältigen Möglichkeiten einer Ausbildung in der Gemeindeverwaltung und berichteten von ihren persönlichen Erfahrungen. Darüber hinaus präsentierten Betriebe aus der Getreidewirtschaft Berufe wie den des Müllers sowie das Bäckerhandwerk. Herr Busch und Herr Hoppe von der Flechtdorfer Mühle Walter Thönebe GmbH wiesen darauf hin, dass der Beruf des Müllers stark unter Nachwuchsmangel leidet, obwohl die Getreidewirtschaft als krisensichere Branche einen bedeutenden gesellschaftlichen Nutzen hat. Auch die Voets Gruppe aus dem Automobilhandel nutzte die Gelegenheit, potenzielle Bewerber kennenzulernen. „Wir führen gute Gespräche mit den Jugendlichen und hoffen auf zahlreiche Bewerbungen, um neue Auszubildende zu finden“, erklärt Kathrin Meyer-Bramlage, Personalmanagerin bei der Voets Gruppe.

Das Ausbildungsforum dient auch als Plattform, um Berufe vorzustellen, die oft wenig Beachtung finden oder mit Vorurteilen behaftet sind. Damit haben besonders Pflegeberufe zu kämpfen. Dabei bringe die Pflegearbeit sehr viel Freude und sei mittlerweile auch gut bezahlt, sagt Björn Jöppner, Heimleiter des Evangelischen Alten- und Pflegeheims Haus Wartburg. Dieser Beruf ist gesellschaftlich existenti-

ell und sei damit krisensicher. Es sei ein äußerst vielseitiger und abwechslungsreicher Beruf. Je nach Neigung könne man sich spezialisieren, zum Beispiel in der Kinderkrankenpflege oder Altenpflege.

Dass das Ausbildungsforum nicht nur Einblicke bietet, sondern auch konkrete Karrierechancen eröffnet, zeigt sich in der Erfolgsstory von Gianluca Gravina, einem ehemaligen Schüler der Oberschule Lehre. Vor drei Jahren fand er beim Forum zunächst einen Praktikumsplatz bei der Firma Christian Malak Schornsteinfegermeister und im Anschluss an den Schulabschluss dort auch eine Ausbildungsstelle. Nun ist er bereits im dritten Lehrjahr und beschreibt seinen Traumberuf als vielseitig und sozial. Neben Brandschutzfragen kümmern sich Schornsteinfeger um die Sicherheit auf den Dächern, montieren Geländer und geben energetische Beratungen.

Gerade in einer Zeit, in der viele Branchen händeringend nach Nachwuchskräften suchen, ist es wichtig, frühzeitig junge Menschen für die Ausbildung zu begeistern. „Wir danken allen Unternehmern, die sich am Ausbildungsforum 2024 an der OBS Lehre beteiligten, für ihr Engagement und hoffen sie auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu können.“ (Antje Thomsen, Schulleiterin der OBS Lehre)

Felix Geus, Dominic Dinter, Ralven Behrens und Jennifer Blanke